

In eigener Sache

Im Zuge interner Meinungsverschiedenheiten zwischen den ehemaligen Mitherausgebern der ZIS – Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik über deren Publikationspolitik hat deren Begründer Thomas Rotsch die Zusammenarbeit im bisherigen Herausgeberteam Ende letzten Jahres wirksam gekündigt. Unter dem Namen ZIS – Zeitschrift für Internationale Strafrechtswissenschaft sollte die erfolgreiche Arbeit der letzten 16 Jahre auch zukünftig fortgeführt werden. Derzeit untersagt aber ein Beschluss des AG Aschaffenburg (Beschl. v. 2.2.2022 – Az.: 123 C 1609/21) Thomas Rotsch unter Androhung eines Ordnungsgeldes bis zu zweihundertfünzigtausend Euro oder einer Ordnungshaft bis zu sechs Monaten, „den Namen ‚ZIS‘ und die Internet-Domain ‚www.zis-online.com‘ zu verwenden.“ Es handelt sich hierbei lediglich um eine vorläufige Entscheidung; die rechtliche Auseinandersetzung hierüber dauert an. Um den Publikationsbetrieb bis zu einer endgültigen Entscheidung nicht zu gefährden, haben Herausgeber und Redaktion dennoch beschlossen, das Projekt ZIS mit der Ausgabe 9/2021 zu beenden.

Mit neuem Team und frischem Layout (das auf einer völlig neuen Technik basiert) geht nunmehr die Zeitschrift für Internationale Strafrechtswissenschaft an den Start. Jeweils zur Monatsmitte erscheint die neue Ausgabe unter www.zfistw.de. Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer neuen Zeitschrift dasselbe Vertrauen wie bisher der ZIS entgegenbringen, und freuen uns darauf, auch zukünftig eine Plattform für den freien wissenschaftlichen Diskurs zu sein.

Herausgeber und Redaktion, im Februar 2022